



Kauderwelsch

# Kisuaheli

## Wort für Wort



### Aussprache (s. Seite 15)

<b>ai</b>	wie in „Ei“
<b>ei</b>	wie im englischen „May“
<b>ch</b>	wie „tsch“ in „Matsch“
<b>dh</b>	wie stimmhaftes engl. „th“ in „that“
<b>gh</b>	rauhes „ch“ wie in „Bach“, aber stimmhaft
<b>j</b>	wie „dsch“ in „Dschungel“
<b>ng'</b>	wie „ng“ in „lang“, das „g“ ist dabei nicht zu hören
<b>ng</b>	wie „ng“ in „Angelika“, das „g“ ist dabei zu hören
<b>r</b>	wird leicht gerollt (wie im Italienischen)
<b>s</b>	stimmloses „s“ wie in „Mast“
<b>sh</b>	wie „sch“ in „Schule“
<b>th</b>	wie stimmloses engl. „th“ in „thunder“
<b>v</b>	wie deutsches „w“ in „wer“
<b>w</b>	Halblaut zwischen „u“ und „w“ wie in engl. „water“
<b>y</b>	wie deutsches „j“ in „ja“
<b>z</b>	stimmhaftes „s“ wie in „Rose“

### Zahlen (s. Seite 79)

1	<b>moja</b>	19	<b>kumi na tisa</b>
2	<b>mbili</b>	20	<b>ishirini</b>
3	<b>tatu</b>	21	<b>ishirini na moja</b>
4	<b>nne</b>	30	<b>thelathini</b>
5	<b>tano</b>	40	<b>arobaini</b>
6	<b>sita</b>	50	<b>hamsini</b>
7	<b>saba</b>	60	<b>sitini</b>
8	<b>nane</b>	70	<b>sabini</b>
9	<b>tisa</b>	80	<b>themanini</b>
10	<b>kumi</b>	90	<b>tisini</b>
11	<b>kumi na moja</b>	100	<b>mia moja</b>
12	<b>kumi na mbili</b>	101	<b>mia moja na moja</b>
13	<b>kumi na tatu</b>	110	<b>mia moja na kumi</b>
14	<b>kumi na nne</b>	111	<b>mia moja kumi na moja</b>
15	<b>kumi na tano</b>	200	<b>mia mbili</b>
16	<b>kumi na sita</b>	1000	<b>elfu moja</b>
17	<b>kumi na saba</b>	2000	<b>elfu mbili</b>
18	<b>kumi na nane</b>	10.000	<b>elfu kumi</b>

## Übersichtstabelle Hauptwortklassen (s. ab Seite 20)

Hauptwort		Eigenschaftswort		Tätigkeitswort			Besitzanzeigendes Wort („von“)
KLASSE	beginnt mit ...	beginnt mit Mitlaut	beginnt mit Selbstlaut	Kennsilbe	Objektsilbe	Relativsilbe	
1 Ez	<b>m-/mw-</b>	<b>m-</b>	<b>mw-</b>	1) <b>ni-</b>	1) <b>ni</b>	<b>ye</b>	<b>wa</b>
Mz	<b>wa-</b>	<b>wa-</b>	<b>w-</b>	2) <b>u-</b> 3) <b>a-</b> 4) <b>tu-</b> 5) <b>m-</b> 6) <b>wa-</b>	2) <b>ku</b> 3) <b>m</b> 4) <b>tu</b> 5) <b>wa</b> 6) <b>wa</b>	<b>o</b>	<b>wa</b>
2 Ez	<b>m-/mw-</b>	<b>m-</b>	<b>mw-</b>	<b>u-</b>	<b>u</b>	<b>o</b>	<b>wa</b>
Mz	<b>mi-</b>	<b>mi-</b>	<b>my-</b>	<b>i-</b>	<b>i</b>	<b>yo</b>	<b>ya</b>
3 Ez	<b>ki-/ch-</b>	<b>ki-</b>	<b>ch-</b>	<b>ki-</b>	<b>ki</b>	<b>cho</b>	<b>cha</b>
Mz	<b>vi-/vy-</b>	<b>vi-</b>	<b>vy-</b>	<b>vi-</b>	<b>vi</b>	<b>vyo</b>	<b>vya</b>
4 Ez	*	-	<b>j-</b>	<b>li-</b>	<b>li</b>	<b>lo</b>	<b>la</b>
Mz	<b>ma-</b>	<b>ma-</b>	<b>m-</b>	<b>ya-</b>	<b>ya</b>	<b>yo</b>	<b>ya</b>
5 Ez	*	<b>N!</b>	<b>ny-</b>	<b>i-</b>	<b>i</b>	<b>yo</b>	<b>ya</b>
Mz	wie Ez	<b>N!</b>	<b>ny-</b>	<b>zi-</b>	<b>zi</b>	<b>zo</b>	<b>za</b>
6 Ez	<b>u-/w-</b>	<b>m-</b>	<b>mw-</b>	<b>u-</b>	<b>u</b>	<b>o</b>	<b>wa</b>
Mz	<b>N!</b>	<b>N!</b>	<b>ny-</b>	<b>zi-</b>	<b>zi</b>	<b>zo</b>	<b>za</b>
7 Ez	<b>mahali</b>	<b>pa-</b>	<b>p-</b>	<b>pa-</b>	<b>pa</b>	<b>po</b>	<b>pa</b>
8 Ez	<b>ku-/kw-</b>	<b>ku-</b>	<b>kw-</b>	<b>ku-</b>	<b>ku</b>	<b>ko</b>	<b>kwa</b>

In der Wort-für-Wort-Übersetzung und den Wörterlisten gehören **nicht gekennzeichnete Hauptwörter** zur 5. Klasse!

1)=ich; 2)=du; 3)=er/sie/es; 4)=wir; 5)=ihr; 6)=sie (Mz)

\* Klasse ohne keine festgelegte Anfangssilbe

N! Die N-Regel muss angewandt werden (s. Seite 25)!

<b>n-</b>	vor	<b>ch, d, g, j, z</b>	bleibt	<b>n-</b>
<b>n-</b>	vor	<b>b, p, v</b>	wird zu	<b>m-</b>
<b>n-</b>	vor	<b>a, e, i, o, u</b>	wird zu	<b>ny-</b>
<b>n-</b>	und	<b>l, r</b>	werden zu	<b>nd-</b>
<b>n-</b>	vor	<b>f, h, k, m, n, s, t, w, y</b>	entfällt!	

## Nichts verstanden? – Weiterlernen!

**Unafahamu Kiswahili? Kidogo tu. Umesea nini?**

*du-verstehst Kisuaheli-3 ein-wenig nur du-hast-gesagt was*  
Verstehen Sie Kisuaheli? Nur ein bisschen. Wie bitte?

**Sifahamu Kiswahili. Sikukufahamu.**

*nicht-ich-verstehe Kisuaheli-3 nicht-ich-habe-dich-verstanden*  
Ich verstehe kein Kisuaheli. Ich habe Sie nicht verstanden.

**Tafadhali sema polepole! Tafadhali uniandikie hii hapa!**

*bitte sprich langsam bitte du-sollst-mir-schreiben dies*  
Sprechen Sie bitte langsam! Schreiben Sie mir dies bitte auf.

**Ninajifunza Kiswahili. Tafadhali sema tena!**

*ich-lerne Kisuaheli-3 bitte sprich wieder*  
Ich lerne Kisuaheli. Wiederholen Sie das bitte noch mal!

**Hii inaitwa nini? Kiswahili ni lugha ngumu.**

*dieses wird-genannt wie Kisuaheli-3 ist Sprache schwer*  
Wie heißt das? Kisuaheli ist eine schwere Sprache.

**Unafahamu Kiingereza / Kifaransa / Kijerumani?**

*du-verstehst Englisch-3 / Französisch-3 / Deutsch-3*  
Verstehen Sie Englisch / Französisch / Deutsch?

**Ninafahamu Kiingereza /ä/ Kifaransa / Kijerumani tu.**

*ich-verstehe Englisch-3 / Französisch-3 / Deutsch-3 nur*  
Ich spreche nur Englisch / Französisch / Deutsch.

**Kuna mtu hapa anayefahamu Kiingereza?**

*es-gibt Mensch-1 hier er-versteht Englisch-3*  
Gibt es hier jemanden, der Englisch versteht?

## Die wichtigsten Fragewörter

<b>nani?</b>	wer?
<b>gani?</b>	welche (-r,-es)?
<b>nini?</b>	was?
<b>wapi?</b>	wo?, wohin?, woher?
<b>kwa nini?</b>	warum?
<b>lini?</b>	wann?
<b>tangu lini?</b>	seit wann?
<b>kiasi gani?</b>	wie viel (kostet)?
<b>kwa njia gani?</b>	wie?, auf welche Weise?

## Die wichtigsten Richtungsangaben

<b>kazkazini</b>	Norden	<b>chini</b>	unten
<b>mashariki</b>	Osten	<b>mbele</b>	vorn
<b>kusini</b>	Süden	<b>nyuma</b>	hinten
<b>magharibi</b>	Westen	<b>katikati</b>	inmitten, zentral
<b>moja kwa moja</b>	geradeaus	<b>hapahapa</b>	hier, hierher
<b>kushoto</b>	links	<b>mbali</b>	weit, fern
<b>kulia</b>	rechts	<b>karibu</b>	nahe
<b>nyuma</b>	zurück	<b>nje</b>	draußen
<b>juu</b>	oben	<b>ndani</b>	drinnen

## Die wichtigsten Zeitangaben

<b>jana</b>	gestern	<b>kila siku</b>	täglich
<b>juzi</b>	vorgestern	<b>mapema</b>	früh, bald
<b>juzijuzi</b>	neulich	<b>baadaye</b>	später
<b>kesho</b>	morgen	<b>sasa</b>	jetzt
<b>kesho kutwa</b>	übermorgen	<b>sasa hivi</b>	sofort
<b>leo</b>	heute	<b>siku zote</b>	immer
<b>asubuhi</b>	morgens	<b>mara kwa mara</b>	manchmal
<b>mchana</b>	mittags	<b>mara nyingi</b>	oft
<b>jioni</b>	abends	<b>wiki ijayo</b>	nächste Woche
<b>usiku</b>	nachts	<b>wiki iliyopita</b>	letzte Woche

## Die wichtigsten Fragen

In die folgenden Fragen und Sätze kann man alle sinnvollen Hauptwörter aus den einzelnen Kapiteln einsetzen. Hat man die gewünschte Buchseite und die Klappe aufgeschlagen, braucht man nur noch zu kombinieren!

Wo ist / befindet sich ...?	<b>... iko wapi?</b>
Wo ist die Toilette?	<b>Choo kiko wapi?</b>
Gibt es hier ...?	<b>Kuna ... hapa?</b>
Nein, es gibt hier nicht ...	<b>Hapana, hakuna ... hapa.</b>
Haben Sie ...?	<b>Una ...?</b>
Nein, ich habe nicht ...	<b>Hapana, sina ...</b>
Ich möchte gern ...	<b>Ninapenda ...</b>
Geben Sie mir bitte ...!	<b>Tafadhali unipe ...!</b>
Wo kann ich ... kaufen?	<b>Inawezekana kununua ... wapi?</b>
Wie viel kostet ...?	<b>... ni shilingi ngapi?</b>
Wie viel kostet dies?	<b>Hii ni shilingi ngapi?</b>
Wie viel kostet das Fahrgeld?	<b>Bei ya tikiti ni shilingi ngapi?</b>
Es kostet ... Shilling.	<b>Bei ya tikiti ni shilingi ...</b>
Können Sie mir ... zeigen?	<b>Unaweza Kunionyesha ...?</b>
Ich suche die Adresse: ...	<b>Ninatafuta anwani ifuatayo: ...</b>
Ich möchte nach ... fahren.	<b>Ninataka kwenda ...</b>
Bitte zeigen Sie mir den Weg nach ...!	<b>Tafadhali unionyeshe njia kwenda ...!</b>

## Die wichtigsten Floskeln

ja	<b>ndiyo</b>
nein	<b>hapana</b>
Vielen Dank!	<b>Ahsante sana!</b>
bitte (bitten um)	<b>tafadhali</b>
Entschuldigung!	<b>Samahani tafadhali!</b>
Macht nichts. (Antwort)	<b>Hamna shida.</b>
Wie geht es dir / Ihnen?	<b>Hujambo?</b>
Mir geht es gut. (Antwort)	<b>Sijambo.</b>
Wie geht's?	<b>Mambo vipi?</b>
Gesund, gut. (Antwort)	<b>Poa, fresh.</b>
Was gibt es Neues?	<b>Habari gani?</b>
Gut! (Antwort)	<b>Nzuri./Njema./Salama./Safi.</b>
Wie heißen Sie?	<b>Unaitwa nani?</b>
Ich heiße ...	<b>Mimi ninaitwa ...</b>
Mein Name ist ...	<b>Jina langu ni ...</b>
Kommen Sie herein!	<b>Karibu ndani tafadhali!</b>
Kommen Sie zum Essen!	<b>Karibu chakula!</b>
Ich möchte aufbrechen.	<b>Ninapenda kuondoka.</b>
Auf Wiedersehen!	<b>Kwa heri!</b>
Bis zum nächsten Mal!	<b>Tutaonana mara nyingine!</b>
Gute Reise!	<b>Safari njema!</b>
Einen Moment!	<b>Ngoja kidogo!</b>
Was wollen Sie?	<b>Unataka nini?</b>
Was ist das?	<b>Hii ni nini?</b>
Was ist los?	<b>Nini sasa?</b>
Nichts!	<b>Si kitu!</b>
Ich weiß nicht.	<b>Sijui.</b>
Das ist sehr gut.	<b>Hii ni nzuri sana.</b>
Ich bin dafür.	<b>Ninakubali.</b>
Ich bin dagegen.	<b>Sikubali.</b>
Helfen Sie mir bitte!	<b>Tafadhali unisaidie!</b>



### Die Wort-für-Wort-Übersetzung

Jeder Satz wird **zweimal** übersetzt: **Wort für Wort** und in „**richtiges**“ Deutsch. So wird der fremde Satzbau auf einen Blick erkennbar. Ein Beispiel aus diesem Buch:

#### Satz in der Fremdsprache

Wort-für-Wort-Übersetzung

deutsche Übersetzung

#### Soko liko wapi?

Markt er-irgendwo wo

Wo ist der Markt?

### Für Smartphone-Benutzer

(QR-Code mit einer App scannen)



Aussprache-Beispiele  
der Klappentexte  
und weitere Infos!

kisuaheli.reise-know-how.de

Christoph Friedrich

pdf-ISBN 978-3-8317-4051-2

REISE Know-How Verlag, Bielefeld

- 208 Seiten, illustriert
- Komplett in Farbe, Griffmarken
- Strapazierfähige PUR-Bindung
- **Praktische Umschlagklappen** mit den wichtigsten Sätzen und Floskeln auf einen Blick
- **Wort-für-Wort-Übersetzung:** Genial einfach das fremde Sprachsystem durchschauen und eigene Sätze bilden
- **Grammatik:** Mit leicht verständlichen Erklärungen der wichtigsten Regeln schnell begreifen, wie die Sprache „funktioniert“
- **Konversation:** Mit den Leuten ins Gespräch kommen und sich unterwegs zurechtfinden
- **Lebensnahe Beispielsätze:** Ganz nebenbei die Wörter kennen lernen, auf die es vor Ort ankommt
- **Wörterlisten:** Grundwortschatz von ca. 1000 Vokabeln zum Einsetzen und Ausprobieren
- **Seitenzahlen** auf **Kisuaheli**

**Kauderwelsch  
Band 10**

© Hartmut Fiebig



# Impressum

Christoph Friedrich

**Kisuaheli - Wort für Wort**

erschieden im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79, D-33649 Bielefeld

info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

18. Auflage 2014

Konzeption, Gliederung, Layout und Umschlagklappen wurden speziell für die Reihe „Kauderwelsch“ entwickelt und sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.

*Bearbeitung*  
*Umschlag*  
*Layout-Konzept*  
*Layout*  
*Fotos*

Josef Overberg, Claudia Schmidt

Peter Rump

Günter Pawlak, FaktorZwo! Bielefeld

Claudia Schmidt

Jörg Gabriel (Coverfoto, S. 141);

Peter Rump (S. 27, 42, 46, 52, 62, 110, 119, 163, 168, 179);

Hartmut Fiebig (S. 1, 65, 126, 136, 145, 160);

Fotografen@Fotolia.com (siehe jeweils S. 8/9, 31, 92/93, 180);

**pdf-ISBN: 978-3-8317-4051-2**

Zu diesem Buch ist ein AusspracheTrainer erhältlich, als

**MP3-Download** unter [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de) oder auf

**Audio-CD** in jeder Buchhandlung Deutschlands, Österreichs, der Schweiz und der Benelux-Staaten.

Der Verlag möchte die **Reihe Kauderwelsch** weiter ausbauen und **sucht Autoren!** Mehr Informationen finden Sie unter

[www.reise-know-how.de/rkh\\_mitarbeit.php](http://www.reise-know-how.de/rkh_mitarbeit.php)

**Kauderwelsch**

Christoph Friedrich

## **Kiswaheli**

*Wort für Wort*



**Zu diesem Buch  
ist ein AusspracheTrainer  
auf Audio-CD erhältlich:  
ISBN 978-3-8317-6099-2**

**Auch als Download:  
[www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)**

**Das gesamte Buch  
inkl. AusspracheTrainer gibt es  
auch als CD-ROM:  
ISBN 978-3-8317-6062-6**



**REISE KNOW-How**  
**im Internet**  
**[www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)**  
**[info@reise-know-how.de](mailto:info@reise-know-how.de)**

*Aktuelle Reisetipps  
und Neuigkeiten,  
Ergänzungen nach  
Redaktionsschluss,  
Büchershop und  
Sonderangebote  
rund ums Reisen*



# Kauderwelsch-Sprechführer sind anders!

**W**arum? Weil sie Sie in die Lage versetzen, wirklich zu sprechen und die Leute zu verstehen.

Wie wird das gemacht? Abgesehen von dem, was jedes Sprachbuch bietet, nämlich Vokabeln, Beispielsätze etc., zeichnen sich die Bände der Kauderwelsch-Reihe durch folgende Besonderheiten aus:

Die **Grammatik** wird in einfacher Sprache so weit erklärt, dass es möglich wird, ohne viel Paukerei mit dem Sprechen zu beginnen, wenn auch nicht gerade druckreif.

Alle Beispielsätze werden doppelt ins Deutsche übertragen: zum einen **Wort-für-Wort**, zum anderen in „ordentliches“ Hochdeutsch. So wird das fremde Sprachsystem sehr gut durchschaubar. Denn in einer fremden Sprache unterscheiden sich z. B. Satzbau und Ausdrucksweise recht stark vom Deutschen. Ohne diese Übersetzungsart ist es so gut wie unmöglich, schnell einzelne Wörter in einem Satz auszutauschen.

Die **Autorinnen** und **Autoren** der Reihe sind Globetrotter, die die Sprache im Land selbst gelernt haben. Sie wissen daher genau, wie und was die Leute auf der Straße sprechen. Deren Ausdrucksweise ist nämlich häufig viel einfacher und direkter als z. B. die Sprache der Literatur oder des Fernsehens.

Besonders wichtig sind im Reiseland **Körpersprache, Gesten, Zeichen** und **Verhaltensregeln**, ohne die auch Sprachkundige kaum mit Menschen in guten Kontakt kommen. In allen Bänden der Kauderwelsch-Reihe wird darum besonders auf diese Art der nonverbalen Kommunikation eingegangen.

**Kauderwelsch-Sprechführer sind keine Lehrbücher, aber viel mehr als Sprachführer!** Wenn Sie ein wenig Zeit investieren und einige Vokabeln lernen, werden Sie mit ihrer Hilfe in kürzester Zeit schon Informationen bekommen und Erfahrungen machen, die „sprachlosen“ Reisenden verborgen bleiben.

## Inhalt

- 9 Vorwort
- 10 Hinweise zur Benutzung
- 13 Über die Sprache
- 15 Aussprache & Betonung
- 17 Wörter, die weiterhelfen



### Grammatik

- 20 Hauptwörter
- 28 Der besitzanzeigende Fall
- 30 Besitzanzeigende Fürwörter
- 32 Dieses & Jenes
- 33 Eigenschaftswörter
- 41 Persönliche Fürwörter
- 43 Sein & Haben
- 47 Tätigkeitswörter
- 53 Können, wollen, müssen
- 54 Die Zeitformen im Überblick
- 56 Verneinung
- 59 Weitere Zeitformen
- 61 Steigern & Vergleichen
- 63 Satzergänzungen
- 66 Befehlsform
- 68 Relativsätze
- 69 Fragen
- 72 Bindewörter
- 74 Ortsbestimmungen
- 76 Verhältniswörter
- 79 Zahlen & Zählen
- 85 Zeit & Datum
- 91 Maße und Gewichte

## Konversation



- 93 Kurz-Knigge
- 96 Namen
- 98 Anrede
- 99 Begrüßen & Verabschieden
- 104 Bitten, Danken, Wünschen
- 107 Das erste Gespräch
- 111 Zu Gast sein
- 119 Unterwegs
- 135 Auf Safari
- 143 Übernachten
- 146 Essen & Trinken
- 153 Einkaufen
- 158 Fotografieren
- 161 Telefonieren
- 164 Bank & Geld
- 166 Post
- 167 Behörden
- 169 Krank sein
- 175 Dringende Hilferufe
- 176 Toilette
- 177 Schimpfen & Fluchen



## Anhang

- 178 Literaturhinweise
- 180 Wörterliste Deutsch – Kisuaheli
- 194 Wörterliste Kisuaheli – Deutsch
- 208 Der Autor



Kilimanjaro + tembo = Kilimanjaro + Elefanten



**E**in Aufenthalt in Afrika hat auch im virtuellen Zeitalter etwas von Abenteuer und Entdeckungsreise an sich. Obwohl als Kontinent den Europäern recht nah, haftet ihm ein Hauch von Fremdartigkeit und Mystik an. Atemberaubend schöne Landschaften, die einzigartige Tierwelt und unzähligen Stämmen angehörende Menschen in ihrer kulturellen Vielfalt sind es, die Ostafrika zu einem attraktiven Reiseziel machen.

Unter all den vorhandenen Stammessprachen Ostafrikas hat sich im Laufe der Zeit das Kisuaheli als überall verständliche Verkehrssprache entwickelt. Ob im Bus zwischen Kampala und Nairobi, auf Sansibar oder auf dem Markt in Arusha – überall werden Sie sich auf Kisuaheli gut verständigen können. Dabei brauchen Sie die Sprache nicht perfekt zu beherrschen. Wenige Sätze helfen Ihnen schon, sich den Menschen zu nähern und „unsichtbare“ Schranken zu verkleinern.

Unabhängig davon, ob geschäftlich, organisiert oder individuell unterwegs – der Kauderwelsch-Band Kisuaheli hilft Ihnen dabei. Er vermittelt übersichtlich und einfach, erklärt die elementaren grammatischen Grundkenntnisse und greift typische Sätze aus dem Alltagsleben in Ostafrika auf.

Und es macht einfach auch großen Spaß!

Christoph Friedrich





### Hinweise zur Benutzung

**D**ieser Sprechführer „Kiswaheli Wort für Wort“ gliedert sich in drei Hauptabschnitte:

**Grammatik** Die Grammatik beschränkt sich auf das Wesentliche und ist so einfach gehalten wie möglich. Deshalb sind auch nicht alle Ausnahmen und Unregelmäßigkeiten der Sprache erklärt. Wer nach der Lektüre dieses Büchleins tiefer in die Grammatik der Kiswaheli-Sprache eindringen möchte, findet im Anhang Hinweise auf weiterführende Literatur. Es ist zwar sinnvoll, den Grammatikteil zumindest einmal zu überfliegen, doch können Sie auch sofort mit dem Konversationsteil beginnen und die Grammatik nur zum Nachschlagen verwenden.

**Konversation** In diesem Teil finden Sie Sätze aus dem Alltagsgespräch, die Ihnen einen ersten Eindruck davon vermitteln sollen, wie die Kiswaheli-Sprache „funktioniert“, und die Sie auf das vorbereiten sollen, was Sie später in den ostafrikanischen Ländern hören werden – denn was man vorher schon einmal gelesen hat, versteht man später viel leichter. Sowie man sich auch nur ein wenig vom Allerallgemeinsten entfernt, wird es unwahrscheinlich, dass Sie exakt den gewünschten Satz hier finden werden. Benutzen Sie die Beispielsätze also auch als Fundus von Satzschablonen und -mustern, die Sie selbst Ihren Bedürfnissen anpassen.



Damit Sie die Wortfolge des Kisuaheli in den Beispielsätzen nachvollziehen können, ist eine Wort-für-Wort-Übersetzung in kursiver Schrift ergänzt. Jedem Kisuaheli-Wort entspricht ein Wort in der Wort-für-Wort-Übersetzung. Wird ein Kisuaheli-Wort im Deutschen durch zwei Wörter übersetzt, sind diese in der Wort-für-Wort-Übersetzung durch einen Bindestrich verbunden, z.B.:

## Wort-für-Wort-Übersetzung

### Kuna chai?

*es-gibt Tee*

Gibt es Tee?

Werden in einem Satz mehrere Wörter angegeben, die man untereinander austauschen kann, steht ein Schrägstrich.

### Wapi hoteli / choo?

*wo Restaurant / Toilette-3*

Wo ist ein Restaurant / die Toilette?

Die Ziffer in der Wort-für-Wort-Übersetzung haben Sie sicher gerade bemerkt. Diese kennzeichnet die so genannte Klasse des Hauptwortes, von denen es insgesamt acht gibt. Schlagen Sie doch einmal die linke Umschlagklappe auf. Dort finden Sie die Übersichtstabelle „Hauptwortklassen“. Diese sollten Sie während der ganzen Lektüre dieses Büchleins begleiten. Die Kenntnis der Hauptwortklassen ist nämlich zur Bildung eines richtigen Satzes unerlässlich. Wird ein Haupt-

**Hören Sie sich  
Ausprachebeispiele  
mit Ihrem Smart-  
phone an! Ausge-  
wählte Kapitel im  
Konversationsteil  
sind dafür mit  
einem QR-Code  
ausgestattet.**



## Hinweise zur Benutzung

wort in der Wort-für-Wort-Übersetzung nicht durch eine Ziffer näher gekennzeichnet, gehört es der 5. Klasse an, die zahlenmäßig die meisten Hauptwörter umfasst. Ausführlich erklärt werden die Klassen im Kapitel „Hauptwörter“.

Mit Hilfe der Wort-für-Wort-Übersetzung können Sie die Beispielsätze leicht Ihren eigenen Bedürfnissen anpassen, auch wenn das Ergebnis nicht immer perfekt ist.

### Wörterlisten

Die Wörterlisten am Ende des Buches helfen Ihnen dabei. Sie enthalten einen Grundwortschatz Deutsch – Kisuaheli und Kisuaheli – Deutsch von jeweils ca. 1.000 Wörtern, mit denen man schon eine Menge anfangen kann.

### Umschlagklappe

Die Umschlagklappe hilft, die wichtigsten Sätze und Formulierungen stets parat zu haben. Hier finden sich schnell die wichtigsten Angaben zur Aussprache und eine kleine Liste der wichtigsten Fragewörter, Richtungs- und Zeitangaben. Die „Übersichtstabelle Hauptwortklassen“ ist der Schlüssel zur gesamten Grammatik. Aufgeklappt ist der Umschlag eine wesentliche Erleichterung, da nun die gewünschte Satzkonstruktion mit dem entsprechenden Vokabular aus den einzelnen Kapiteln kombiniert werden kann. Wenn alles nicht mehr weiterhilft, dann ist vielleicht das Kapitel „Nichts verstanden? – Weiterlernen!“ der richtige Tipp. Es befindet sich ebenfalls im Umschlag, stets bereit, mit der richtigen Formulierung für z. B. „Ich habe leider nicht verstanden.“ auszuhelfen.

### Seitenzahlen

*Um Ihnen den Umgang mit den Zahlen zu erleichtern, wird auf jeder Seite die Seitenzahl auch in Kisuaheli angegeben!*



## Über die Sprache

**S**wahili – man sagt auch **Kiswahili** (Sprache der Swahili) oder eingedeutscht **Suaheli** bzw. **Kisua-heli** – wird gegenwärtig von fast 50 Millionen Menschen im ostafrikanischen Raum gesprochen. Entstanden ist die Sprache an der ostafrikanischen Küste als Mischung von afrikanischen Bantu-Sprachen mit arabischen Elementen. Der Name stammt vom arabischen „sahil“, was soviel heißt wie „Küste“. Erst während der Kolonialzeit vom 19. bis zum 20. Jahrhundert fand Kisuaheli auch im Landesinneren Verbreitung. Das bis dahin nur in arabischer Schrift geschriebene Kisuaheli wurde zu jener Zeit von Missionaren in die lateinische Schrift übertragen. Heute ist nur noch die lateinische Schrift gebräuchlich.

In Tansania, Kenia und Uganda ist Kisuaheli neben Englisch zur wichtigsten Umgangssprache geworden. Weil Kisuaheli von fast allen Ostafrikanern als erste Fremdsprache erlernt wird, ist es als überregionale Sprache sehr homogen und wird auch nicht von Stammesquerelen beeinträchtigt. Es wird von allen gleichermaßen anerkannt und gesprochen. Man kann sich mit Kisuaheli auch in Ruanda, Burundi und in der östlichen Demokratischen Republik Kongo verständigen. Dort fließen jedoch sehr viel mehr Elemente einheimischer Dialekte sowie der französischen Sprache mit ein. Kisuaheli wird auch im nördlichen Malawi verstanden und gesprochen.

*Im Kisua-heli haben Silben eine wichtige Rolle. Meist sind es mehrere Anfangs- und Endsilben, die sich um den Wortstamm ranken und z. B. Auskunft geben über Ein- und Mehrzahl eines Hauptwortes oder die Beugung eines Tätigkeitswortes.*



## Über die Sprache

Zur geografischen Orientierung eine Karte mit den Gebieten Afrikas, in denen man Kisuaheli spricht:





## Aussprache & Betonung

**D**as Kisuaheli-Alphabet hat 24 Buchstaben, q und x fehlen. Die Aussprache ist dem Deutschen sehr ähnlich.

### Mitlaute

Laut	Beispiel	Aussprache
<b>ch</b>	<b>chai</b> (Tee)	wie „tsch“ in „Mats <b>ch</b> “
<b>dh</b>	<b>kudhani</b> (glauben)	wie stimmhaftes engl. „th“ in „ <b>th</b> at“
<b>gh</b>	<b>ghali</b> (teuer)	raues „ch“ wie in „Bach“, aber stimmhaft
<b>j</b>	<b>jamaa</b> (Familie)	wie „dsch“ in „ <b>D</b> schungel“
<b>ng'</b>	<b>ng'ombe</b> (Rind)	wie „ng“ in „lang“, das „g“ ist nicht als Einzellaut zu hören!
<b>ng</b>	<b>ngoma</b> (Trommel)	wie „ng“ in „Angelika“, das „g“ ist dabei als Einzellaut zu hören!
<b>r</b>	<b>msafiri</b> (Tourist)	wird leicht gerollt (wie im Italienischen)
<b>s</b>	<b>siafu</b> (Ameise)	stimmloses „s“ wie in „Mast“
<b>sh</b>	<b>shaka</b> (Zweifel)	wie „sch“ in „ <b>S</b> chule“
<b>th</b>	<b>themanini</b> (achtzig)	wie stimmloses engl. „th“ in „ <b>th</b> under“
<b>v</b>	<b>kuvuta</b> (ziehen)	wie deutsches „w“ in „ <b>w</b> er“
<b>w</b>	<b>wali</b> (Reis)	Halblaut zwischen „u“ und „w“ wie in engl. „ <b>w</b> ater“
<b>y</b>	<b>yeye</b> (er)	wie deutsches „j“ in „ <b>j</b> a“
<b>z</b>	<b>zaidi</b> (mehr)	stimmhaftes „s“ wie in „ <b>R</b> ose“

### Selbstlaute

<b>ai</b>	<b>mayai</b> (Eier)	wie in „Ei“
<b>ei</b>	<b>bei</b> (Preis)	wie im englischen „ <b>may</b> “
<b>au</b>	<b>-sahau</b> (vergessen)	wie in „ <b>l</b> aut“



Die Selbstlaute (Vokale) werden wie im Deutschen ausgesprochen. Stehen sie doppelt, werden sie lang ausgesprochen. Doppellaute werden zusammengezogen ausgesprochen, wobei man aber trotzdem die beiden Selbstlaute heraushören sollte.

Bis auf Eigennamen und den Satzanfang werden alle Wörter klein geschrieben. Die Betonung liegt in der Regel auf der vorletzten Silbe. Nur wenn das Wort auf zwei Selbstlauten endet, liegt die Betonung auf der letzten Silbe. Die beiden Selbstlaute werden zusammengezogen lang ausgesprochen. Die Bindestriche sollen hier nur die Silben kenntlich machen, die betonte Silbe ist unterstrichen:

<b>ku-<u>o</u>-na</b>	sehen
<b>maan-<u>da</u>-zi</b>	Kuchen
<b>ku-fu-<u>a</u>-ta</b>	folgen
<b>ni-ta-<u>kwen</u>-da</b>	ich werde gehen
<b>ja-<u>maa</u></b>	Familie
<b><u>choo</u></b>	Toilette

## Kauderwelsch-AusspracheTrainer

Falls Sie sich die wichtigsten Kisuaheli Sätze, die in diesem Buch vorkommen, einmal von einem Einheimischen gesprochen anhören möchten, brauchen Sie den **AusspracheTrainer** zu diesem Buch. Sie bekommen ihn als **MP3-Download** über unseren Internetshop [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de) oder auf Audio-CD in Ihrer Buchhandlung. Alle Sätze, die Sie auf dem **Kauderwelsch-AusspracheTrainer** hören können, sind in diesem Buch mit einem Ohr (👂) gekennzeichnet.



## Wörter, die weiterhelfen

### Gibt es ...?

Wenn Sie wissen möchten, was es im Restaurant zu essen gibt, und ob ein Bus zur nächsten Stadt geht, können Sie sich immer des Wörtchens **kuna** (es gibt) bedienen. Praktischerweise muss man dabei Einzahl und Mehrzahl nicht unterscheiden: **kuna** verändert sich nicht.

#### **Kuna chakula?**

*es-gibt Essen-3*

Gibt es etwas zu essen?

#### **Kuna chai / kahawa?**

*es-gibt Tee / Kaffee*

Gibt es Tee / Kaffee?

#### **Kuna basi kwenda Nairobi / Mombasa?**

*es-gibt Bus-4 nach Nairobi / Mombasa*

Gibt es einen Bus nach Nairobi / Mombasa?

Die verneinte Form von **kuna** lautet **hakuna**.

*kwenda ist gleichzeitig  
Tätigkeitswort  
(„gehen“) und  
Verhältniswort  
(„nach“).*

#### **Hakuna basi kwenda Moshi / Arusha.**

*nicht-es-gibt Bus-4 nach Moshi / Arusha*

Es gibt keinen Bus nach Moshi / Arusha.

Eine weitere positive und verneinte Form von „es gibt“ wird auf Seite 75 erläutert.



## Wörter, die weiterhelfen

### ja / nein

#### **Ndiyo.**

*ja*

Ja.

#### **Hapana.**

*nein*

Nein.

Ist die Antwort **hapana** (nein), müssen Sie weiterfragen, hören Sie dagegen ein **ndiyo** (ja), haben Sie Glück gehabt. Wenn Sie dann noch wissen wollen, wo der Bus abfährt, benutzen Sie am besten **wapi** (wo?).

### Wo ist ...?

#### **Wapi choo?**

*wo Toilette-3*

Wo ist die Toilette?

#### **Wapi mkahawa?**

*wo Restaurant-2*

Wo gibt es etwas zu essen?

*hoteli heißt zwar auch „Hotel“, wird aber eher in der Bedeutung „Restaurant“ benutzt!*

#### **Wapi hoteli?**

*wo Hotel*

Wo ist ein Restaurant?